

Kantonales Gewässerschutzgesetz (KGSchG)Änderung vom 19.11.2018

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **821.0**Aufgehoben: –

*Der Grosse Rat des Kantons Bern,
auf Antrag des Regierungsrates,
beschliesst:*

I.

Der Erlass [821.0](#) Kantonales Gewässerschutzgesetz vom 11.11.1996 (KGSchG) (Stand 01.01.2007) wird wie folgt geändert:

Art. 15b Abs. 1, Abs. 2 (neu)

¹ Die Abwasserabgabe beträgt

- a* **(geändert)** höchstens 4 Rappen pro Kubikmeter gereinigtes Abwasser,
- b* **(geändert)** höchstens 55 Rappen pro Kilogramm chemischer Sauerstoffbedarf im Auslauf,
- c* **(geändert)** höchstens 3,20 Franken pro Kilogramm Ammoniumstickstoff im Auslauf,
- d* **(geändert)** höchstens 80 Rappen pro Kilogramm Nitratstickstoff im Auslauf,
- e* **(geändert)** höchstens 24 Franken pro Kilogramm Gesamtphosphor im Auslauf.

² Der Regierungsrat bestimmt die Höhe der Abgabe durch Verordnung.

II.

Keine Änderung anderer Erlasse.

III.

Keine Aufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2019 in Kraft.

Bern, 19. November 2018

Im Namen des Grossen Rates
Der Präsident: Iseli
Der Generalsekretär: Trees

Fakultatives Gesetzesreferendum

Gegen dieses Gesetz, welches am 19. November 2018 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe a der Kantonsverfassung).

Dazu kann zu dieser Vorlage auch ein Volksvorschlag eingereicht werden (Artikel 63 Absatz 3 der Kantonsverfassung, Artikel 133 ff. des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10'000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist: 19. Dezember 2018

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung deponiert):

19. März 2019

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei: 18. April 2019

Der Gesetzestext ist im Internet unter www.be.ch/referenden publiziert. Er kann auch bei der Staatskanzlei bezogen werden.